

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
Teil 1 Patentrecht	7
A. Problemaufriss.....	7
I. Gang der Bearbeitung.....	8
II. Differenzierung nach Art des Patents	8
1. Erzeugnispatent	8
2. Verfahrenspatent	10
B. Reparatur oder (Neu-)Herstellung – Eine Frage der Abgrenzung	11
I. Interessenlage	12
II. Ausgangspunkt der Abgrenzungsfrage	13
1. Relevanz der patentrechtlichen Erschöpfung.....	13
2. Herstellungsbefugnis und Fallgruppenbildung	18
3. Grundlagen der mittelbaren Patentverletzung des § 10 PatG	20
4. Zusammenfassung – Ein einheitlicher Maßstab für Patentverletzungen	25
III. Rechtsprechungsanalyse	25
1. Abschnitt 1: Reichsgericht und erste Entscheidung des BGH	26
2. Abschnitt 2: Der Weg zum heutigen Verständnis	41
3. Abschnitt 3: Neuere Rechtsprechung – Von Flügelradzähler zu Trommeleinheit.....	48
4. Kompendium der Rechtsprechung	118
IV. Würdigung der Beurteilungskriterien des BGH unter Berücksichtigung rechtswissenschaftlicher Literatur	129
1. Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	129

VIII

2. Verkehrsanschauung und Identität – Konkretisierung durch Lebensdauer	132
3. Stellungnahme.....	146
V. Zusammenfassende Würdigung und Lösungsvorschlag.....	148
1. Technisch-funktionale Betrachtung.....	149
2. Übertragung rechtshistorischer Ansätze.....	149
3. Erforderlichkeit und Bezugspunkt der Neuheit bzw. erforderischen Tätigkeit	150
4. Verschleißteileigenschaft des Teils irrelevant	151
5. Ausbesserung ist mit Austausch gleichzusetzen	152
6. Begründung und Vorteile des bezeichneten Lösungswegs	152
7. Ergebnis: Regel-Ausnahme-Prinzip	155
C. Einzel- und Ersatzteilschutz	157
I. Patentverletzung durch Herstellen eines Einzelteils	157
1. Herleitung der Problematik und Definition des „Teilschutzes“	158
2. Heutiges Rechtsverständnis	165
II. Originärer Patentschutz eines Ersatzteils	168
1. Voraussetzungen eines Ersatzteilschutzes	169
2. Relevanz der materiellen Schutzvoraussetzungen der Neuheit und erforderlichen Tätigkeit	171
3. Ergebnis.....	174
4. Praktische Vorteile des geschützten Ersatzteils im Spannungsfeld des Schutzes über die größere Baueinheit und der mittelbaren Patentverletzung.....	175
D. Ersatzteillieferung als mittelbare Patentverletzung.....	177
I. Rechtsprechungsübersicht	177

1. Erste Entscheidungen zum „neuen“ § 10 PatG 1981	178
2. Flügelradzähler.....	181
3. Laufkranz.....	185
4. Pipettensystem	185
5. Rohrschweißverfahren	186
6. MPEG-2-Videosignalenkodierung.....	186
II. Tatbestandliche Verwirklichung bei Ersatzteillieferung	188
1. Mittel, welches sich auf ein wesentliches Element bezieht	188
2. Andere als zur Benutzung der patentierten Erfindung berechtigte Personen.....	190
3. Tathandlungen.....	190
4. Subjektiver Tatbestand.....	191
5. Fazit: Stufenverhältnis	193
III. Patentrechtliche Einordnung des 3D-Drucks.....	194
1. Einleitung	194
2. Unmittelbare Patentverletzung nach § 9 Abs. 2 Nr. 1 PatG durch Herstellen sog. CAD-Dateien	195
3. Mittelbare Patentverletzung nach § 10 Abs. 1 PatG	196
4. 3D-gedrucktes Ersatzteil keine patentgeschützte Erfindung	198
5. Schwächen: Beweislast	202
6. 3D-Druckbetrieb.....	203
E. Haftung in Verletzungsfällen durch Reparatur	204
I. Ansprüche	204
II. Passivlegitimation für die Ansprüche aus § 139 PatG	205
1. Unmittelbare Patentverletzung.....	205

2. Mittelbare Patentverletzung.....	207
III. Unterlassungsanspruch, § 139 Abs. 1 PatG.....	208
IV. Schadensersatzanspruch, § 139 Abs. 2 PatG.....	211
1. Grundfall: Unmittelbare und mittelbare Patentverletzung liegen vor.....	212
2. Schadensersatz bei „bloßem“ Anbieten des Ersatzteils	213
F. Reparatur und Verfahrenspatente.....	215
G. Kompendium.....	217
Teil 2 Designrecht.....	219
A. Problemaufriss und Gang der Bearbeitung.....	219
B. Designrechtlicher Schutz eines Ersatzteils – Schutz von Bauelementen.....	220
I. Allgemeine Anforderungen an ein Design	220
1. Neuheit, § 2 Abs. 2 DesignG	220
2. Eigenart, § 2 Abs. 3 DesignG	221
3. Äußerliche Gestaltungsmerkmale	225
4. Schutz für sichtbare Bauelemente, § 4 DesignG.....	226
5. Zusammenfassung	236
II. Schutzausschlussgründe, § 3 DesignG.....	237
1. § 3 Abs. 1 Nr. 1 DesignG – Technische Bedingtheit.....	237
2. § 3 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 2 DesignG – Schutzausschluss von „must-fit“-Teilen	246
3. Zwischenergebnis	250
C. Verletzung des Designs aufgrund einer Reparaturmaßnahme.....	252
I. (Un-)Zulässigkeit einer Reparaturhandlung.....	252

I.	§ 38 DesignG – Rechte aus dem eingetragenen Design.....	252
2.	Designverletzung durch 3D-Druck.....	261
3.	Rechtsbeschränkung des § 73 Abs. 1 DesignG.....	262
4.	Mittelbare Designverletzung.....	268
II.	Schutzmangabschränkung für Ersatzteile auf europäischer Ebene – Die Reparaturklausel des Art. 110 GGV	269
1.	Entstehungsgeschichte	270
2.	Wesentliche Positionen und Interessen der Diskussion um die Einführung einer Reparaturklausel.....	273
3.	Anwendungsbereich.....	275
4.	Zusammenfassung	298
III.	Ergebnis	302
D.	Einführung der deutschen Reparaturklausel, § 40a DesignG – Schutzausschluss auf nationaler Ebene	303
I.	Debatte um die Einführung einer designrechtlichen Reparaturklausel.....	305
1.	Gesetzesbegründung	305
2.	Diskussion um die Einführung einer Reparaturklausel – § 40a DesignG.....	307
II.	Anwendungsbereich der §§ 40a und § 73 Abs. 2 DesignG	327
1.	Tatbestand des § 40a DesignG	327
2.	Rechtsbeschränkung – § 73 Abs. 2 DesignG.....	332
E.	Designrechtsreform auf europäischer Ebene	334
I.	Verordnungsentwurf zum Schutz von Unionsgeschmacksmustern.....	335
1.	,,Erzeugnis“ i.S.d. Art. 3 VO-E	335
2.	Schutzgegenstand i.S.d. Art. 18a VO-E	335

3. Schutzmfang i.S.d. Art. 19 VO-E	336
4. Reparaturklausel Art. 20a VO-E	337
II. Richtlinienentwurf zum rechtlichen Schutz von Designs	337
1. Schutzgegenstand, Art. 15 RL-E	338
2. Schutzmfang, Art. 16 RL-E	338
3. Reparaturklausel, Art. 19 RL-E.....	338
III. Fazit	339
F. Kompendium.....	340
Teil 3 Markenrecht.....	341
A. Problemaufriss und Gang der Bearbeitung.....	341
B. Markenschutz für Ersatz- und Zubehörteile – Eintragungsverfahren	343
I. Untersuchungsgegenstand	343
II. Abstrakte Markenfähigkeit eines Ersatzteils, § 3 Abs. 1 MarkenG	343
III. Schutzausschlussgründe, § 3 Abs. 2 MarkenG	346
1. Ratio des Schutzausschlusses	346
2. Anwendungsbereich.....	347
3. Form durch Art der Ware selbst bedingt, § 3 Abs. 2 Nr. 1 MarkenG	350
4. Technische Bedingtheit, § 3 Abs. 2 Nr. 2 MarkenG.....	358
5. Wertverleihende Formgebung, § 3 Abs. 2 Nr. 3 MarkenG	369
6. Zwischenergebnis – § 3 Abs. 2 MarkenG	379
IV. Absolute Schutzhindernisse, § 8 Abs. 2 MarkenG.....	381
1. Fehlende Unterscheidungskraft, § 8 Abs. 2 Nr. 1 MarkenG	381

2. Beschreibende Angaben, § 8 Abs. 2 Nr. 2 MarkenG.....	389
3. Überwindung kraft Verkehrs durchsetzung, § 8 Abs. 3 MarkenG	397
V. Kompendium	401
C. Verletzungsverfahren: Beurteilungen potenzieller Markenverletzungen im Kontext des Vertriebs von Ersatzteilen sowie im Rahmen der Erbringung von Reparaturdienstleistungen..	403
I. Grundlagen.....	403
1. Schut zumfang	403
2. Schut zumfangbeschränkung, § 23 Abs. 1 Nr. 3 und Nr. 2 MarkenG	404
II. Verletzungsfälle an Ersatzteilen.....	406
1. Konstellation 1: Die Marke als Produkt – BGH: BMW-Emblem.....	407
2. Konstellation 2: Kennzeichen/Logo bereits auf dem Ersatzteil angebracht	410
3. Schutz des Ersatzteils als dreidimensionale Marke	440
4. Markenverletzung durch 3D-Druck im Spannungsfeld von Ersatzteilen	451
5. Kompendium – Verletzungsverfahren	456
III. §§ 23 und 24 MarkenG im Kontext weiterer, potenziell markenverletzender Handlungen.....	457
1. Markenverletzung durch Reparatur und Wiederaufbereitung ..	457
2. Verwendung des Zeichens auf reparierten / wiederaufbereiteten Waren.....	468
3. Verwendung des Zeichens zu Zwecken der Werbung für Ersatzteile sowie Reparatur- und Umgestaltungsdienstleistungen	479
D. Kompendium	500

Teil 4 Vergleichende Betrachtung.....	501
A. Der Schutz von Ersatzteilen im System der Immaterialgüterrechte. 501	
I. Gegenseitiger Ausschluss der Schutzrechte oder kumulierter Schutz?.....	501
1. Patent- und Designrecht	502
2. Patent- und Markenrecht	505
3. Design- und Markenrecht.....	506
4. Fazit	511
II. Möglichkeiten eines Ersatzteilschutzes.....	512
1. Definitorische Ansätze des „Ersatzteils“ im Immaterialgüterrecht.....	512
2. Einschränkungen im Rahmen der Rechtsdurchsetzung	514
III. Ergebnis	515
B. Schutzrechtsverletzungen	517
I. Möglichkeit der Schutzrechtsverletzung	517
1. Patentrecht	517
2. Designrecht	518
3. Markenrecht	519
4. Kompendium	521
II. Erschöpfungswirkung in Reparaturfällen.....	521
III. Wechselwirkungen der Schutzrechte in Reparaturkonstellationen.....	524
1. Wechselwirkungen von Patent- und Designrecht.....	524
2. Wechselwirkungen von Patent-/Designrecht mit dem Markenrecht.....	524

C. Zusammenfassende Darstellung: Hemmen Immaterialgüterrechte den Wettbewerb im Bereich der Ersatzteile und Reparaturen?.....	528
I. Ersatzteilschutz.....	528
II. Verletzung durch Reparatur eines Gesamterzeugnisses.....	530
Thesen	532
I. Patentrecht	532
II. Designrecht	534
III. Markenrecht.....	538
IV. Vergleichende Betrachtung	540